

MAIN - SPITZE

RÜSSELSHEIM · RAUNHEIM

Datum: 21.11.2017

Ein Exemplar im Lehrerzimmer

GUSTAV-HEINEMANN-SCHULE Kunstkalender 2018 zeigt Querschnitt aus Schülerarbeiten

RÜSSELSHEIM (rdö). Selbst Haarspray kann für feuchte Wände sorgen. Die 19-jährige Schülerin Pia Sophie Lenz wollte das Dach ihres Modells einer Ferienwohnung mit schwarzem Sand gestalten und diesen mit Haarspray festkleben. Gleich zwei Dosen habe sie für das Kunstprojekt verwendet. „Damit habe ich das Haus geflutet“, erinnerte sie sich. Neben dem Haarspray sei noch Architektentapete, Modellgras, Plexiglas, Styropor und Modelliermasse zum Einsatz gekommen. Insgesamt habe sie gut 45 Arbeitsstunden und rund 90 Euro in ihr Modell gesteckt. Ihr Fleiß hat sich aber gelohnt. Ihr Modell ist im Kunstkalender 2018 der Gustav-Heinemann-Schule (GHS) zu sehen. Dass ihr Modell ausgewählt wurde, findet die Schülerin „total schön“.

Schüler an der Auswahl beteiligt

Neben architektonischen Modellen und Plastiken habe man in den vergangenen zwei Jahren auch Grafiken, Fotografien und Comiczeichnungen im Unterricht behandelt, fasst ihre Kunstlehrerin Julia Matlok zusammen. Mit dem Kalender wolle man den Eltern und Mitschülern zeigen, welche Kunstwerke in den beiden Kunst-Leistungskursen aber auch in Grundkursen

entstehen. Den Lehrerkollegen wolle man ebenfalls die Ergebnisse präsentieren. Im nächsten Jahr werde auch im Lehrerzimmer ein Exemplar des Kalenders hängen. Die zwölf ausgewählten Bilder und das Titelbild seien ein Querschnitt der Arbeiten aus den vergangenen Jahren. Bei der Auswahl der Werke seien auch die Schüler beteiligt gewesen und hätten Bilder und Modelle fotografiert. In den Kalender sei schließlich das gekommen, was ihnen „optisch am besten gefallen hat“, erinnert sich Yousra Laabdallaoui, eine der Schülerinnen des Kunstleistungskurses.

Auch das Gemälde von Melina van Loon hat es in den Kunstkalender geschafft. Die 18-Jährige hat Françoise Gilot porträtiert und im Hintergrund eine abstrakte Malerei, die an das Schaffen der Künstlerin erinnert, abgebildet. Mit Acryl und Wasserfarben hat sie so das Oktoberbild gemalt. Dass eines ihrer Bilder nun im Kalender der Schule zu sehen ist, mache sie stolz, stellt van Loon fest. Da es eine Jubiläumsausgabe ist – die GHS feiert ihr 40-jähriges Bestehen – habe der Kalender diesmal ein größeres Format als in den Jahren davor, sagt Matlok. Der Preis habe sich aber nicht verändert und liege wie gewohnt bei 5 Euro. Im Sekretariat der Schule können die Kalender gekauft werden.



40 Jahre Gustav-Heinemann-Schule: Zu diesem runden Geburtstag hat der Kunstkalender 2018 ein größeres Format. Foto: GHS